

Themenwoche GSG vereint – Liste aller Workshops

In Grün steht jeweils der Raum, in dem der Workshop stattfindet oder der Treffpunkt, an dem zu Beginn des Workshops alle zusammenkommen. Außerdem ist noch angegeben, ob die Teilnehmer:innen Sportkleidung oder anderes Zubehör mitbringen sollen.

1 Chorprojekt „Komm wir ziehen in den Frieden“ (Herr Immerz, Herr Schuler, Herr Nikoloff, Frau Senz) 0.09/0.10

Wir wollen den Song „Komm wir ziehen in den Frieden“ mit Chor und Band einstudieren und in der Abschlussveranstaltung am Freitag, 22.03. in der Festhalle aufführen.

2 Friedensdruck (Frau Bopp, Frau Weber, Frau Fiala) 1.01/1.02

Wir gestalten Taschen und Beutel mit Friedenszeichen. Mit Textilfarbe und eigenen Motiven werden individuelle Produkte hergestellt.

3 Kreatives Schreiben & Poetry Slam (Ramon Schmid, Schauspieler-Autor-Poetry Slammer) 1.29

Ihr schreibt schon lange und wollt wissen wie ein Text gut funktioniert? Oder ihr schreibt noch gar nicht und würdet gerne damit anfangen? Oder ihr wollt unbedingt mal auf einer poetryslambühne stehen und eure eigenen Gedanken mit Publikum teilen?

Poetry sucht EURE Geschichten, EURE Gedanken zum Thema Freiheit, Vielfalt & Toleranz. Was versteht ihr unter den Begriffen? Dieser Workshop ist für unbeschriebene Blätter ebenso wie für Vielschreiber, für jeden der/die Lust hat zu schreiben & zu sprechen.

->ihr werdet Mittel und Techniken erlernen, ins freie Schreiben zu kommen.

-> Am Ende des Workshops wird jeder TN einen eigenen Text zum Thema verfasst haben

-> Jeder TN wird ein Grundlagencoaching im Vortragen seines Textes bekommen

4 One minute about peace: BORDER (Frau Hirsch, Frau Frank) 1.20

In diesem Workshop wollen wir mit dem kurzen Animationsfilm „Border“ arbeiten. Passend zum Filmtitel werden wir uns zunächst mit dem Thema Grenzen auseinandersetzen. Dann wollen wir den Filminhalt, der keinen Dialog enthält, versprachlichen. In einem letzten Schritt werden wir die Filmgeschichte weiterdenken und nach euren Ideen kreativ umsetzen.

5 Filmprojekt: Hitlerjunge Salomon (Herr Nikoloff) 0.29

Ein Film über die wahre Geschichte von Salomon Perel, der während des Krieges als Kind einer jüdischen Familie eine abenteuerliche Irrfahrt zwischen Wehrmacht und Roter Armee, stalinistischem Waisenheim und Hitlerjugend-Akademie durchlebte und wie durch ein Wunder überlebt hat. Wer ist Feind, wer ist Vertrauter? Wie verändert das Kriegsgeschehen Menschen?

6 Schubladendenken (Frau Weber, Herr Dürnay, Landeszentrale für politische Bildung) Treffpunkt Rondell im Foyer wer einen VVS-Verbundpass hat, soll diesen bitte mitbringen

Jeder Mensch hat Vorurteile und wir laufen schnell Gefahr, andere Menschen aufgrund von Äußerlichkeiten zu beurteilen. Die Folge können Ausgrenzung und Gewalt sein. Wichtig ist es, die Vorurteile zu erkennen und zu hinterfragen. Wir wurden alle schon einmal bewusst oder unbewusst in Schubladen gesteckt – doch wie kommen wir da wieder heraus?

Anhand der Ausstellung des Kunstmuseums Stuttgart „Sieh dir die Menschen an!“ werden wir für verschiedene Stereotype und Diskriminierungsformen sensibilisiert. Wir entwickeln über die künstlerische Auseinandersetzung Handlungsstrategien, Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt zu stärken.

7 QUARARO „Frieden und Konflikte“ – ein Demokratielernspiel (Servicestelle Friedensbildung) 1.34/1.38

In diesem Spiel geht es nicht darum, richtige oder falsche Entscheidungen zu treffen. Vielmehr steht der Entscheidungsprozess der Gruppe im Mittelpunkt. Welche Form der Entscheidungsfindung wählen die Teilnehmer:innen (Konsens, Mehrheitsentscheid, parlamentarische Vertretung, Systemisches Konsensieren)? Welche Vor- und Nachteile erkennen sie in den verschiedenen Ansätzen? Wie wird die Meinung von Minderheiten im Entscheidungsprozess berücksichtigt? Ein besonderer Fokus liegt darauf, dass sich am Ende jeder Einzelne mit der getroffenen Entscheidung wohl fühlt.

QUARARO ist ein Demokratielernspiel für Gruppen, mit dem sich demokratische Entscheidungsformen anhand von Praxisbeispielen spielerisch üben lassen. Der besondere Fokus liegt auf dem Thema „Frieden und Konflikte“.

8 Imagine (Frau Schenk) 1.10

Wir beschäftigen uns mit dem Friedenslied "Imagine" von John Lennon, verfassen eine eigene Strophe und sammeln diese Ideen in einer Collage.

9 Fotoprojekt – Face 2 Face (Herr Asshoff, Herr Dürnay) 1.03

Gesichter unserer Schule. Angelehnt an den Streetart-Künstler JR sollen möglichst viele Portraits der am Schulleben beteiligten Personen entstehen. Die entstandenen Fotos werden digital bearbeitet (SW), ausgedruckt und im Durchgang im 1. OG auf die Verglasung reversibel mit Kleister angebracht. Ziel ist das Sichtbarmachen der vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten, die das GSG auszeichnen.

Das Gesamtkunstwerk wird ein monumentales Mosaik aus einzelnen SW-Portraits, das einen künstlerischen Eingriff in den öffentlichen Raum der Schule bildet. Das Kunstwerk soll gemeinschaftlich mit allen am Workshop beteiligten Personen entstehen.

10 Der Ukrainekrieg aus historischer Perspektive – Putins Traum vom großrussischen Reich (Frau Pfleger) 0.29

Eine der vorrangigen Ursachen für den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ist Putins vielfach öffentlich ausgesprochener Traum von einem Wiederaufleben des russischen Imperiums wie es einst die Zaren beherrschten. Sein Anspruch auf die Ukraine begründet Putin bis hin zum mittelalterlichen Staatswesen der Kiewer Rus.

Wir wollen uns mit diesen Geschichtsbildern Putins befassen und ergründen, inwiefern die vermeintliche „historische Wahrheit“, wie sie vom russischen Präsidenten propagiert wird, eine Friedenslösung auf rationaler politischer Ebene grundlegend erschwert.

11 und heute? – Digitale Module der Arolsen Archives gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus (Frau Pfleger, Herr Kloos) 1.09

bringt bitte Kopfhörer mit

Wir testen die unter dem Motto „und heute?“ neu entwickelten digitalen Module der Arolsen Archives, das international größte Zentrum mit digitalem Archiv zur NS-Verfolgung.

Spielerisch und intuitiv kannst Du:

- judenfeindliche Codes entschlüsseln
- Dir einen „Pass“ erstellen und schauen, was sich mit Deiner Nationalität ändert: Hast Du weniger Geld? Wie alt wirst Du? Was passiert, wenn Du staatenlos bist? ...
- am digitalen Glücksrad drehen und herausfinden, wie sich Dein Aufenthaltsstatus auf Schule, Arbeit, Wohnen ... auswirkt
- virtuelle Wohnzimmer der Vergangenheit erkunden
- ein interaktives Quiz zu Migration und Zugehörigkeit spielen

12 Finde deinen inneren Frieden: Vereine Körper und Geist (Herr Mahringer) **Mo Treffpunkt Rondell im Foyer, Di 0.07**

Bitte mitbringen: - bequeme Kleidung, in der man sich gut bewegen kann

- wer hat: Yogamatte (wer keine hat, ein großes Handtuch zum draufliegen)
- ein kleines Handtuch
- wer hat einen Igelball (Massageball)
- ein Kartenspiel (Skat oder so) oder Bierdeckel (ca. 30 Stück)
- wer hat einen Rubiks Cube

Lerne dich und deinen Körper besser kennen. Finde Möglichkeiten, dich zu entspannen und wirke physischen und psychischen Belastungen entgegen, um Stress zu vermeiden.

13 „Let's dance“ – Tanzen vereint und verbindet (Frau Vögele) **1.18/1.19**
bitte in bequemer Kleidung/Sportkleidung, Sportschuhe mitbringen

Gemeinsam werden wir einen Tanz erarbeiten, in welchem jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer seine eigenen Tanzelemente und Ideen einbringen kann.

14 Eyes Closed, Hearts Open (Frau Geiger-Wernert, Frau Jung) **Sporthalle Oeffingen**
bitte Sportkleidung mitbringen

Wolltest du schon immer mal wissen, wie es ist mit verbundenen Augen Sport zu machen? In unserem Workshop machst du verschiedene Erfahrungen, die dir helfen dich in blinde Menschen besser hineinzusetzen und auch dich selbst besser kennen zu lernen.

Unter anderem warten folgende Erlebnisse auf dich:

- Journey into darkness
- Sighted Assistance Point
- Sensory Synergy
- Soundwalk

15 Naturwissenschaft meets Ethik – Die Verantwortung naturwissenschaftlicher Forschung gegenüber Mensch, Natur und Gesellschaft (Frau Senz) **0.38**

Die Geschichte liefert uns zahlreiche Beispiele: „Umstrittene Genies“, die durch ihre naturwissenschaftliche oder medizinische Forschung auf der einen Seite Meilensteine des Fortschritts, auf der anderen Seite aber auch Leid und Zerstörung mit sich gebracht haben. Im Physik-, Bio- oder Chemieunterricht bleibt zumeist nur Zeit, um maßgebende Errungenschaften kennenzulernen – in Form von Rechnungen, Formeln, Modellen und Funktionsweisen.

Dieser Workshop wagt einen wichtigen Perspektivwechsel: naturwissenschaftliche Forschung im Kontext moralischer und ethischer Fragestellungen. In welchem Rahmen ist Forschung vertretbar? Wer denkt an die zahlreichen „Versuchskaninchen“? Welchen Einfluss haben profitorientierte Konzerne? Was können wir aus der Vergangenheit und der Gegenwart lernen, um künftig verantwortungsbewusst Forschung zu betreiben?

16 Comic/Fotostory: Friedliches Miteinander am GSG (Frau Gauß) **1.25**

Wir setzen uns damit auseinander, was es braucht und wie es uns gelingt, ein friedliches Miteinander am GSG zu verwirklichen. Die Teilnehmer*innen entwickeln in Gruppen eigene Geschichten und setzen diese in einer Fotostory bzw. einem Comic um.

17 Filmworkshop (Herr Pantle) 0.07

Der Film „Contra“, Deutschland 2021, mit Christoph Maria Herbst und Nilam Farooq in den Hauptrollen thematisiert rassistische Vorurteile und Milieuunterschiede sowie das Bemühen um eine differenzierte, rhetorisch korrekte Debattenkultur. Regisseur Sönke Wortmann gibt so Anregungen, darüber nachzudenken, was es heißt, eine „offene Gesellschaft“ zu sein.

18 Collage zu biblischen Friedensbildern (Herr Pantle) 1.26

Wie sieht Frieden eigentlich aus? – In der Bibel gibt es tolle Texte, die das bildhaft beschreiben. Davon schauen wir uns ein paar an und gestalten dann ein großes Wandbild: unser Friedensbild!

19 Fair miteinander kämpfen (Herr Brenner, Herr Link) Mo 1.21, Di Sporthalle 1

Die Teilnehmer*innen sammeln vielseitige (praktische) Erfahrungen mit dem fairen Kämpfen, Einhalten von Regeln und der Wahrnehmung beim Umgang mit anderen.

20 Aktuelle Themen künstlerisch gestalten (Bilder, Gedichte, ...) (Frau Undiez) 0.14

In diesem Workshop sammeln wir zunächst Themen, die euch aktuell beschäftigen. In einer kurzen Diskussionsrunde tauschen wir uns darüber aus, was diese Themen bei euch auslösen. Anschließend überlegen wir, wie wir diese Gedanken künstlerisch ausdrücken können: Malen, Gedichte schreiben, ... Die Ergebnisse kleben wir auf Kartons und gestalten mit unseren Kunstwerken eine Wand.



21 Demonstrationen – Waffe der Machtlosen oder wirksames politisches Handeln? (Frau Groninger, Frau Baumbach, Herr Mahringer) Werkraum – 1.22

Demonstrieren ist eines unserer politischen Grundrechte, ein sogenanntes Freiheitsrecht. Mit diesem Recht wollen wir uns in diesem Modul beschäftigen. Wir wollen Möglichkeiten und rechtliche Grenzen von Demonstrationen beleuchten und zuletzt gemeinsam mit euch auf die Straße gehen, um von unserem Recht Gebrauch zu machen und für unsere Überzeugungen einzustehen.

22 Stencils - Künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg und Frieden (Herr Asshoff) 1.08

Ausgehend von Street Art beschäftigen wir uns mit dem Thema Krieg und Frieden. Dabei werden eigene Schablonen entworfen und erstellt. Anschließend werden diese im Schulhaus platziert.

23 Kettenreaktion (Frau Tönnies) 0.11/0.13

In Kleingruppen entwickelt und baut ihr je einen Abschnitt einer großen dominoartigen Kettenreaktion. Jeder Abschnitt muss zu den Impulsen der anderen Abschnitte passen und nur gemeinsam erschaffen wir etwas Einzigartiges.

Im Anschluss überlegen wir uns, warum wir bei unserem Handeln gemeinsam an einem Strang ziehen müssen und wie aus kleinen tollen Dingen etwas ganz Großes werden kann.

24 Intercultural Communication (Frau Mödinger-Wirth) 1.09

You can learn a lot about intercultural communication, greeting rituals, international body language and stereotypes. Theory and role plays are included.

25 AfD = Finis Germaniae? Führt eine Regierungsbeteiligung oder eine Regierungsbildung der AfD zum Ende Deutschlands, wie wir es kennen? (Herr Dr. Becker)

0.07/0.08/1.38

Vergleich des Europawahlprogramms der AfD mit dem Grundgesetz bzw. neueren Studien zu den Folgen des Programms und aktuellen Ereignissen, wie die heruntergespielte AfD-Beteiligung bei dem Treffen in Potsdam am 25.11.23.

Was bedeutet Remigration?

Was bedeutet der „Dexit“ für den Industriestandort Deutschland?

Warum ist die AfD die Partei, die am aktivsten auf TikTok ist?

26 صدقة Nächstenliebe צדקה (Herr Kneer)

1.20

Ist Nächstenliebe „out“ oder nur was für religiöse „Weicheier“? In diesem Projekt wagen wir uns mithilfe von Kurzfilmen an den Begriff der „Nächstenliebe“. Dabei soll nicht nur das christliche Verständnis im Mittelpunkt stehen, sondern auch ein Blick in andere Religionen geworfen werden. Ziel des Projekts ist die Beantwortung der Frage, wie wir erreichen können, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Schulgemeinschaft „liebender“ miteinander umgehen.

27 #HassIstKeineMeinung (Stadtjugendring Stuttgart)

1.27

Was ist Hate Speech und warum gibt es Hate Speech (besonders im Internet)? Wie nehme ich Hate Speech wahr? Wer ist von Hate Speech betroffen?

Das sind die Fragen, womit wir uns in diesem Workshop beschäftigen. Im zweiten Teil gibt es dann eine Memes-Werkstatt, in der wir auf Hasskommentare antworten.

28 Theaterbesuch im JES (Junges Ensemble Stuttgart)

Mo: Treffpunkt Foyer Festhalle

Di: Treffpunkt Rondell im Foyer

wer einen VVS-Verbundpass hat, soll diesen bitte mitbringen

Wir besuchen das Theaterstück „Warum das Kind in der Polenta kocht“ im Theater JES in Stuttgart. In dem Stück geht es um Heimatlosigkeit, Erinnerung, das Fremdsein und das Aufwachsen zwischen zwei Welten. Vor dem Theaterbesuch gibt es eine Einführung durch eine Theaterpädagogin am Theater.

29 Ars narrandi – "Was laberst du? Die Macht deiner Geschichte" (Ars narrandi)

0.08

Welche Geschichten erzählst du und warum? Welche Bilder und Werte vermittelst du unbewusst? Erst wenn wir uns bewusst machen, was wir erzählen und welche Bilder wir füttern, dann können wir uns gegen Diskriminierung, Rassismus, Mobbing entscheiden. In diesem Workshop geht es um die Macht von Wörtern.

30 #VRSCHWRNG (Berghof Foundation)

1.30

In diesem Workshop werden wir die Möglichkeit haben, uns kritisch und interaktiv mit Verschwörungstheorien auseinandersetzen. Wie lernen, wie man Verschwörungstheorien erkennt, welche Gefahren für Gesellschaft, Demokratie und unsere eigene Lebenswelt von ihnen ausgehen und wie man ihnen im eigenen Umfeld entgegenzutreten kann.

31 MindShift – Rassismus verstehen und gemeinsam überwinden (Stadtjugendring Stuttgart)

1.31

Viele Menschen erleben täglich Rassismus doch oft bleibt er unerkannt. Gemeinsam brechen wir das Schweigen und erkennen Rassismus in all seinen Facetten. Wir wollen Lösungsansätze entwickeln um gemeinsam eine diversitätsorientierte, friedliche Zukunft zu formen. Der Workshop wird von TrainerInnen von Afrokids international e.V. geleitet.

32: "Immer diese Vorurteile..." (Stadtjugenring Stuttgart) 0.08

In diesem Workshop wollen wir uns mit Vorurteilen beschäftigen und hinterfragen, wie diese mit unseren gesellschaftlichen Strukturen zusammenhängen. Es geht dann weiter um unterschiedliche Formen von Rassismus, deren Auswirkungen auf betroffene Personen und Möglichkeiten, sich gegen Rassismus zu engagieren.

33: Antimuslimischer Rassismus (brainwash) 1.30

In diesem Workshop werden anhand von Beiträgen aus Sozialen Medien, Printmagazinen und Nachrichten, rassistische (antimuslimische) Ressentiments und Narrative analysiert und diese (auch in Bezug auf Verschwörungsdenken) eingeordnet und dekonstruiert. Die Teilnehmenden werden für Bildsprache und mediale Darstellung und deren Auswirkungen sensibilisiert und lernen einen kritischen Medienumgang.

34: Argumentationstraining gegen Rassismus und Verschwörungsmythen (brainwash) Mo 1.38, Di 1.31

In diesem Workshop werden Argumentationsstrategien analysiert und Strategien für den Umgang mit populistischen und diskriminierenden Aussagen und Haltungen entwickelt. Durch spielerischen Input und praktische Übungen können die vermittelten Inhalte direkt ausprobiert werden. Es werden Abgrenzungsstrategien erarbeitet, die dabei helfen eigene Ressourcen einzuschätzen und zielorientiert in der eigenen Kommunikation zu bleiben. Der Workshop besteht aus Input und interaktiven Elementen. Persönlichen Erfahrungen und bereits erlebte Situationen der Teilnehmenden werden aufgegriffen und ein Umgang damit analysiert und erprobt.

35: Theaterworkshop: Eigentlich ist Komplexität gar nichts Schlimmes! (brainwash) Theaterraum im 2. OG

In diesem Angebot wird mit Hilfe theaterpädagogischer Methoden ein Zugang zum Thema Komplexität, Toleranz und Vielfalt geschaffen. Rassistische Abwertungsmuster und Stereotypisierungen werden (auch im Kontext von Verschwörungsdenken) analysiert und dekonstruiert. Umgangsstrategien und Handlungsoptionen werden erarbeitet. Durch Bewegung und Gestaltung kann ein emotionaler Zugang geschaffen werden und die Teilnehmenden können einen kreativen Ausdruck, für den Umgang mit Problemstellungen ihrer immer komplexer werdenden Lebenswelt, erproben.

36: Yad be Yad – Hand in Hand (Kubus e.V.) Mo 0.11/0.13, Di 1.10

Das Projekt Yad be Yad („Hand in Hand“ auf Arabisch und Hebräisch) bringt euch ins Gespräch mit jüdischen und muslimischen jungen Menschen. Der Workshop wird von einem Tandem („Hand in Hand“) von einer jüdischen und einer muslimischen Person durchgeführt. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen (Antisemitismus, antimuslimischer Rassismus, pluralistische Erinnerungskultur, Vielfalt im Islam und im Judentum, gewaltfreie Kommunikation, usw.) habt ihr die Möglichkeit, euch mit eurer eigenen Biografie sowie mit anderen Lebenswelten zu beschäftigen.

37: Stereotypes, Prejudice, Discrimination and Racism (Esinu Afele) 1.21

Is there a difference between discrimination and racism? Is it possible to behave in a racist manner even though your best friend is Syrian? Is there a problem with telling racist jokes? What really is the relationship between the triangular slave trade and the structural racism that exists today?

Greetings! My name is Esinu Afele and I was born in the UK but have lived here for some time now. I present workshops in various establishments, and I am extremely passionate about this topic. In my workshop I intend to focus my attention on stereotypes, prejudice,

discrimination, and in particular racism. The workshop will provide a “Safe Space” for the analysis and discussion of these delicate, emotional, and important topics. It will also demonstrate how pervasive racism is in our society, even though it isn't often readily apparent. I employ a variety of engaging strategies to help you understand these crucial issues including the use of props, videos, photos, smartphones, working in groups or working alone etc. For this workshop you will need to think of and bring to the workshop a mental list of two or three of your favourite musical artists and the songs you like from that artist or those artists. For you to truly gain from this experience, you need to be willing to challenge what you accept as "normal" and the assumptions that have led to it. I would really like to provide you with the opportunity to use your English language skills, in terms of thinking, analysing, and discussing in this language. In my experience, pupils have rarely been given the chance to interact with a "native" speaker. Therefore, during the workshop, all communication will be conducted in English.

38: „Mädchen* – Sein“ (Mädchen*gesundheitsladen) 1.29

Was bedeutet Mädchen*- Sein eigentlich heute? Was passiert in der Pubertät in unserem Körper? Wie führt man eine gesunde und glückliche Beziehung? Und was machen Instagram, TikTok und Co. eigentlich mit unserem Bild, was als schön und normal gilt und was nicht? Sind das auch Fragen, denen du gerne mal im Austausch mit anderen Mädchen* auf den Grund gehen würdest? Dann melde Dich für den Workshop vom Mädchen*gesundheitsladen – einer Beratungsstelle für Mädchen* und junge Frauen* an.

40: Zivilcourage (WLSB) 1.20

Herabsetzende und ausgrenzende Äußerungen fallen auch im Sportkontext, z.B. in der Umkleidekabine oder auf der Fahrt zum nächsten Wettkampf. Doch wie kann ich als Einzelperson oder als Mannschaft menschenfeindlichen Äußerungen und Einstellungen etwas entgegensetzen? Der Workshop sensibilisiert zu unterschiedlichen Facetten von Diskriminierung und unterstützt dabei couragierte Handlungsmöglichkeiten einzuüben und das Thema in verschiedenen Vereinsebenen mitzudenken.

41: Meinung mit Respekt (Demokratie vor Ort) 1.23

„Freiheit ist immer die Freiheit des Andersdenkenden“, sagte Rosa Luxemburg und sprach sich damit für Meinungsvielfalt aus. Im öffentlichen Raum melden sich Andersdenkende deutlich zu Wort. Die politische Kultur im Land ist gekennzeichnet durch hitzige Debatten – oftmals geführt von polarisierenden Charakteren – und einer abnehmenden Bereitschaft, gültige Regeln zu beachten.

Wie kann es gelingen, eine differenzierte Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Konflikten zu stärken? Der Workshop arbeitet mit Übungen im Rollenspiel, um die Abgrenzung von Meinungsfreiheit zu Hetze erfahrbar zu machen.

42: Hass und Hetze im Netz (Demokratie vor Ort) 1.24

Hasspostings, Gewaltandrohung, Volksverhetzung und Antisemitismus stellen ein zunehmendes Phänomen im Internet dar, dem sich junge Menschen in der Regel wehrlos ausgesetzt fühlen. Hier setzt die Meldestelle „REspect! Gegen Hetze im Netz“ an. Im Rahmen des interaktiven Workshops „Hate Speech“ wird in zwei Schulstunden gezeigt, was Hetze ist und wie sich diese äußert. Ein Einblick in die Arbeit der Meldestelle zeigt, welche Meldungen auch strafrechtlich relevant sind und damit zur Anzeige gebracht werden können. Zum Schluss werden weitere Handlungsmöglichkeiten gegen Hetze aufgezeigt, sodass die Schüler:innen selbst aktiv werden können.

43: Kleine Spiele (Frau Heineke, Frau Fiala, Klassen- oder Sportlehrer*innen der 5. oder 6. Klassen) **5b/c Sporthalle I, 5a/d Sporthalle II
6a/d Sporthalle I, 6b/c Sporthalle II
bitte Sportkleidung mitbringen**

Wir sammeln Praxiserfahrung mit dem Schwerpunkt Fairness (Handicap/Procap)

44: Peace day (Berghof Foundation) **gemeinsamer Auftakt um 8:30 Uhr in 0.09/0.10**

In vier parallel stattfindenden Workshops geben wir Schüler*innen die Chance, sich aus verschiedenen Perspektiven mit den Themen Frieden, Streit, Krieg und Gewalt auseinanderzusetzen.

45: Ein Workshop für den guten Zweck: Unser Charity-Flohmarkt (Frau Drücker, Frau Kalmbacher, Frau Adamec) **0.30**

Möchtest du gemeinsam mit uns für einen guten Zweck aktiv werden? Dann sei dabei in unserem Workshop für den Charity-Flohmarkt! In diesem Workshop werden wir mit Kreativität und Engagement Spenden sammeln, sortieren und aufbereiten, um benachteiligten Gemeinschaften zu helfen. Von der Organisation und Planung bis hin zur Gestaltung von Verkaufsständen und Werbematerialien – wir decken alles ab, um unseren Flohmarkt zu einem Erfolg zu machen! Lasst uns gemeinsam Gutes tun und Spaß haben.

46: Café Friedlich (Frau Textor, Frau Fenz, Frau Schön) **Lernstudio 1.15**

Ein Ort zum Verweilen, für den Austausch, für die Ausstellung und Präsentationen von Projektergebnissen, für Klavierklänge, für guten Kaffee und andere Leckereien – das alles vereint im Café Friedlich, in dem der Name Programm ist.

Um das auf die Beine zu stellen, brauchen wir engagierte Helfer*innen und Mitarbeiter*innen. Wir freuen uns darauf, unser Café wieder zum Leben zu erwecken. Das Café wird während der Projekttag von 9.00 -15.00 Uhr geöffnet sein.

47: Friedensbotschaften (Frau Both, Frau Döbler, Frau Wiegand) **1.03/1.05**

Von der Bibel bis zu Banksy - Botschaften und Bilder vom Frieden Der Wunsch nach Sicherheit und Frieden ist angesichts kriegerischer Konflikte aktueller denn je und bewegt die Menschen seit frühester Zeit. Wir gehen gemeinsam den Friedensmotiven auf die Spur, suchen nach deren Ursprüngen in der Bibel bis zu Zeichen und Symbolen der Friedensbewegung in der Gegenwart. In einem weiteren Schritt entwerfen wir Flaggen mit Symbolen und Botschaften für den Frieden und gestalten damit Friedensflaggen für „GSG vereint“. Dabei könnt ihr zeichnen, malen oder auch die Friedenssymbole als Schablonengraffiti gestalten.

48: Filmworkshop „In einer besseren Welt“ (Herr Meier) **0.29**

„In einer besseren Welt“ (Originaltitel: Hævnen - ‚Die Rache‘) ist ein oscar-prämiertes dänisches Filmdrama. Erzeugt Gewalt immer Gegengewalt? Kann man diesen Kreislauf durchbrechen? Wie könnte eine bessere (friedlichere) Welt gelingen? In unserem Workshop werden wir den Film anschauen, interessante Beobachtungen machen und Antworten auf unsere Fragen versuchen.

49: Schreibwerkstatt (Frau Gunßer, Frau Dietzel) **– 1.17**

Wir verfassen Presseartikel über die Auftaktveranstaltung und die ersten Workshops unserer Themenwoche.

50: GSG vereint zum Flashmob (Frau Jung)

**Treffpunkt Rondell im Foyer
bitte Sportkleidung mitbringen**

Gemeinsam wollen wir herausfinden, was ein Flashmob ist, welche verschiedenen Formen es gibt und zu welchem Zweck ein Flashmob gestartet wird. Ziel ist natürlich einen eigenen Flashmob am GSG zu gestalten und zu präsentieren.

52: Filmworkshop „Die Konferenz der Tiere“ (Frau Gunßer)

1.10

Wir schauen und sprechen über den Film "Die Konferenz der Tiere". Der Film ist schon ein etwas älterer Zeichentrickfilm, der aber leider immer noch und immer wieder aktuell ist. Die Menschen scheitern laufend an ihren Friedensverhandlungen, sodass die Tiere die Sache in die Hand nehmen, denn ihr Motto ist: "Es geht um die Kinder."

53: Workshop „Frieden durch Freundschaft“ (Frau Teufel)

1.09

Wir setzen ein (kleines) kreatives Zeichen, indem wir Freundschafts- bzw. Friedensarmbänder knüpfen.

54: „Ich bin kein Nazi, aber ...“ (Herr Raith)

1.29

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Vorurteilen am Beispiel des Songs „Aber“ von Eko Fresh. Hierbei werden wir selber in die Rolle eines Künstlers eintauchen und versuchen eine eigene raptastische Antwort für den Umgang mit derartigen Vorurteilen zu finden!

55: GSG vereint im Team (Frau Weberruß, Frau Weiß)

1.08

Bei diesem Workshop geht es darum, in Teams verschiedene spielerische Herausforderungen zu bestehen. Dabei sollt ihr in der Gruppe kooperativ zu guten Lösungen kommen und nebenbei auch ein wenig Spaß haben. Mehr wird noch nicht verraten – lasst euch einfach überraschen!

56: Akrobatik im Team vereint (Frau Adamec)

**Sporthalle II
bitte Sportkleidung mitbringen**

Abenteuer, Bewegungskunst, Sport, Spaß: In diesem Workshop fördern wir den Teambildungsprozess durch verschiedene akrobatische Übungen (*Abenteuer*). Wir können hier nur gemeinsam zum Erfolg kommen (*Bewegungskunst*), wobei die Stärken jedes Einzelnen beim Bau verschiedener Figuren und Pyramiden eingebracht werden müssen (*Sport*). Dabei lernen wir unsere körperlichen Grenzen kennen und erfahren Aspekte des sozialen Miteinanders (*Spaß*).